

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Verleger:

11 • 2096 • 3601.

Bezugsgebühr
Für den Abnehmer des Blattes bei regelmäßiger Zustellung (am Sonntag und Montag) zu einem Preis von 1,50 Mk., durch außerordentliche Anlässe 2,00 Mk. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 1,50 Mk. (einschl. Porto). Die bei den Annehmern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugestellten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Besteller mit der Morgen-Ausgabe zusammen zugesandt. Rücksendung mit beizuliefernder Zustellungsgebühr. — Unregelmäßige Bestellungen werden nicht aufbewahrt.

Anzeigen-Zarif
Normaler Satz: 1000 Zeichen pro Linie, 10 Linien pro Spalte, 10 Spalten pro Seite. Sonstige Abmachungen nach Vereinbarung. — In Nummer 1000 Zeichen pro Linie, 10 Linien pro Spalte, 10 Spalten pro Seite. — Sonstige Abmachungen nach Vereinbarung. — In Nummer 1000 Zeichen pro Linie, 10 Linien pro Spalte, 10 Spalten pro Seite.

Si-Si' der Labetrunk, Punsch, Selters und Sekt sind die Volksgetränke der Zukunft. Unübertroffen an Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit.

Für eilige Leser.

Der König hat sich gestern Abend zum Besuch seiner Töchter nach Bad-Ester begeben. Die Rückkehr erfolgt heute Abend.

Fürst Bülow traf heute früh in Kiel ein, begab sich sofort an Bord der „Hohenzollern“ und hatte mit dem Kaiser eine längere Unterredung unter vier Augen; der Chef des Zivilkabinetts v. Valentini ist ebenfalls dort eingetroffen.

In Berlin hat heute die Beilegung des langjährigen Berliner Stadtverordneten-Vorsichters Dr. Langerhans stattgefunden.

Die eingeschriebenen Seeleute in Marseille haben beschloffen, den Streik einzustellen.

Durch eine Explosion schlagender Wetter auf der Eliza-Mine in Belmez (Spanien) wurden 11 Bergleute getötet und 6 schwer verwundet.

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Juni.

Zur Reichsfinanzreform.

Kiel. Reichskanzler Fürst Bülow ist heute früh 8 Uhr 21 Min. hier eingetroffen und hat sich sofort an Bord der „Hohenzollern“ begeben.

Kiel. (Priv.-Tel.) Der Reichskanzler wurde beim Anbordkommen S. M. S. „Hohenzollern“ nach kurzer herzlicher Begrüßung durch den Kaiser sofort auf das Sturmbek geföhrt, wo eine längere Rücksprache unter vier Augen stattfand.

Kiel. Auch der hier eingetroffene Chef des Zivilkabinetts v. Valentini hat sich an Bord der „Hohenzollern“ begeben.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent der „N. Fr. Pr.“ meldet, der Kaiser habe sich in Hamburg auch den Vorsitzenden des Bundesrates, Grafen v. Helldorf, vorstellen lassen und ein längeres Gespräch mit ihm über politische Fragen gehabt.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Die Anhänger der revolutionären Sozialdemokratie hielten gestern Abend eine Versammlung ab, in der sie die Anträge gegen die „Summe“, das Organ des Abgeordneten Jaurès, erhoben und insbesondere behauptet wurde, daß dieses Blatt lebhaft für die Interessen seiner politischen Partei und nicht auch für die Arbeiter eintrete.

Marseille. Ueber 1000 eingeschriebene Seeleute hielten in der vergangenen Nacht eine Versammlung ab, in der mitgeteilt wurde, daß in elf Punkten eine Veränderung mit dem Meedern erfolgt sei und daß nur noch die Frage des wöchentlichen Ruhetages der schiedsgerichtlichen Entscheidung harre. Die Versammlung beschloß, noch vor Erledigung dieses Punktes den Streik einzustellen. Man glaubt, daß die Arbeit noch im Laufe des heutigen Tages wieder aufgenommen werden wird.

Paris. Aus Paris im Departement Deux Sevres wird gemeldet, daß eine Kompagnie des 114. Regiments sich im Kaiserhofe versammelt und die Internationale annehmlich habe, um dem Grolle gegen ihren Hauptmann Ausdruck zu geben. Der Regimentskommandeur habe die ganze Kompagnie mit Arrest bestraft.

Protest gegen den Jarenbesuch in England.

London. (Priv.-Tel.) Das Exekutivkomitee der Arbeiterpartei hat ein in starken Ausdrücken abgefaßtes Manifest gegen den Jarenbesuch erlassen. Der Besuch, heißt es darin, würde von der großen Mehrheit des britischen Volkes als eine Beleidigung angesehen. Wir haben, heißt es weiter, nicht den Wunsch, uns in die Angelegenheiten einer fremden Regierung zu mischen. Aber wenn diese den Staat nur durch Hinrichtungen aufrechterhalten kann, wenn sie ihre besten Bürger in die Verbannung schickt, wenn sie jede freie Regierung durch Spione, Verdröcker aller Art unterdrückt, dann ist es eine Beleidigung des guten Rufes der Nation und unserer Selbstachtung, wenn unser König in unserem Namen das Haupt einer solchen Regierung empfangen sollte. Auffallenderweise sind es gerade liberale Blätter, die gegen den Besuch des Jaren agieren, für den doch gerade die liberale Regierung verantwortlich ist.

Meroffo.

Köln. Die „Allg. Sta.“ meldet aus Tanager: Der Stamm der Anieros ließ die deutsche und die englische Gesandtschaft erziehen, auf den Vertreter des Sultans, El Welhas, dahin zu wirken, daß dieser Kaituli von dem hochblauen Kriegszuge gegen die Anieros abrate. Kaituli, der von Kaituli nach dem Gouverneur der Anieros ernannt ist, will die Einsetzung seines von den Anieros vertriebenen Vertreters mit Waffengewalt erzwingen. Der Vertreter des Sultans wird in dem gewünschten Sinne handeln, da die Anieros mit der Erziehung von Europäern drohen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Heute hat die Beilegung des langjährigen Berliner Stadtverordneten-Vorsichters Dr. Vangerhans vom Mathause aus stattgefunden. Am Mathause fand eine Trauerfeier statt, bei welcher Oberbürgermeister Kirchner dem Dahingegangenen warme Abschiedsworte widmete.

Danau. (Priv.-Tel.) Bei Bad Nauheim stürzte der Bürgermeister von Königswinter aus dem Zuge, wurde überfahren und getötet.

Paris. Der „Petit Parisien“ meldet, daß der frühere Präsident Castro vor etwa 11 Tagen aus San Sebastian, wo er angeblich zu längerer Anwesenheit eingetroffen war, verschwunden sei.

Madrid. Durch eine Explosion schlagender Wetter auf der Eliza-Mine in Belmez (Provinz Cordoba) wurden 11 Bergleute getötet und 6 schwer verwundet.

Newport. Das Laifische Gesetz zur Besteuerung der Korporationen wird dem Aldrich im Senat eingebracht. Abänderungsantrag zum Tarifgesetz hinsichtlich wachen. Das Gesetz legt eine Prosa. Steuer auf die Einkünfte der aus Erwerbszwecken gegründeten Trusts, Aktiengesellschaften, Aktienvereinigungen und der ausländischen und heimischen Versicherungsvereinigungen, die in den Vereinigten Staaten Geschäfte betreiben. Bei allen Gesellschaften bleiben 5000 Dollars der Reineinkommen steuerfrei, bevor das Gesetz Anwendung findet. Bei den ausländischen Gesellschaften wird lediglich das Handelsgebot der Vereinigten Staaten bei der Berechnung des Bruttoertrages des Reineinkommens zugrunde gelegt.

Derftliches und Sächstisches.

Dresden, 26. Juni.

Se. Majestät der Königin hat sich gestern Abend 10 Uhr 45 Minuten am Hauptbahnhof zum Besuche seiner

Töchter nach Bad-Ester begeben und wird heute Abend 7 Uhr 45 Minuten hierher zurückkehren.

Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht folgenden Dank des Königs an die alten Angehörigen des 1. und 2. Infanterie-Regiments: Se. Majestät der Königin haben bei der 30jährigen Jubelfeier des 1. Infanterie-Regiments Nr. 102 „Prinz-Regent Vuitpote von Bayern“ und des 2. Regiments Nr. 103 sich von Seiten der zahlreichen Beteiligter früherer Angehöriger der Regimenter getrennt. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, erkrankte Veteranen, Landwehrleute und junge Reservisten, sie alle bewiesen durch ihr Erscheinen bei der Parade vor Se. Majestät und bei den übrigen Festlichkeiten, daß sie sich die Liebe für ihren früheren Beruf und die Unabgänglichkeit an ihren Truppenheil treu bewahrt. Se. Majestät haben dem Kriegsministerium zu befehlen geruht, Allerhöchsteins Königlichem Dank allen Teilnehmern öffentlich zur Kenntnis zu bringen. Kriegsministerium.

Ihre königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georga trafen am Donnerstag gegen 2 Uhr vom Jagdschloß Rehefeld zum Besuche der Frau Kriegsministerin Edler von der Planig in Bad Emsdorf ein. Nach längerem Aufenthalt fuhren die Herrschaften nach Deutsch-Einsiedel und besuchten dort den Holzspielmann-Verfertiger und Drehwerksbesitzer Thiele, wo sie verschiedene Einkäufe machten. Von hier aus erfolgte die Rückkehr nach Zschopau-Rehefeld.

Se. königl. Hoheit Prinz Friedrich Christian besuchte die Große Aquarell-Ausstellung Dresden 1909 in Begleitung des Herrn Majors Freiherrn D'Orn.

Ein auswärtiges sächsisches Blatt teilt mit, daß gestern, Freitag, Abend vor der Abreise des Reichskanzlers nach Kiel in Berlin eine Sitzung des Bundesrats stattgefunden habe, an der auch Minister Dr. v. Müller teilgenommen haben soll. Das Blatt meldet hierüber: Finanzminister Dr. v. Müller habe am Freitag vormittag eine längere Unterredung mit dem Könige im Dresden'schen Residenzschloße, wobei es sich vornehmlich um die Reichsstaatsverhandlungen über die Reichsfinanzreform handelte. In der dritten Nachmittagsstunde begab der Minister sich dann nach Berlin, um der dort abgehaltenen Sitzung des Bundesrates beizuwohnen. Schon am Abend wollte Dr. v. Müller wieder nach Dresden zurückkehren. — Wie wir hierzu auf Grund besser Informationen mitteilen in der Lage sind, hat sich zwar Minister v. Müller gestern nach Berlin begeben, eine Sitzung des Bundesrates hat indessen nicht stattgefunden.

Herr Oberbürgermeister Geheimrat Rat Dentler ist gestern nachmittag von seiner mehrwöchentlichen Bade- und Erholungsreise zurückgekehrt.

Herr Dr. jur. Leo Dösch, der bereits früher in diplomatischen Diensten bei der deutschen Gesandtschaft in Belgien stand, ist zum Attaché an der deutschen Botschaft in Paris ernannt worden. Dr. Dösch ist der Sohn des Herrn Kommerzienrats Dösch, des Mitgliedes der ersten Ständekammer.

Geheimer Rat Professor Dr. Paul Wessing feierte gestern sein 25jähriges Jubiläum als ordentlicher Professor an der Universität Leipzig. Seine zahlreichen Schüler und Verehrer in Deutschland, Österreich, Russland, Frankreich usw. überreichten aus diesem Anlaß als Ausdruck ihrer Verehrung eine Festschrift und ein Bronzerehli mit dem Kopf des Jubilars (modelliert vom Bildhauer Max

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Abonnements-Vorstellungen der neuen Spielzeit im Königl. Schauspielhaus beginnen mit dem 13. September 1909. Die gedruckte Bekanntmachung über das Abonnements-Verfahren im Königl. Generaldirektion (Schöffergasse 18), sowie im Jubiläumskate (Zeitraum 3) unentgeltlich zu haben. Schriftliche Verteilungen auf neue Abonnements werden mit genauer Angabe der Adresse bis zum 1. September an der Kasse des Schauspielhauses entgegengenommen. Den bisherigen Abonnenten werden ihre Plätze auch für die neue Spielzeit bis 8. September aufgehoben.

Königl. Opernhaus. Das Fortschreiten der Defadenz läßt einen eigentümlichen, fast unwiderstehlichen Hauber, wie und wo es nur immer auftritt. Ob es in Literatur, Malerei oder Musik erscheint — nirgends verliert sich das Bewußtsein, nur ihm eigene seines Reizes, das auf die Reizen allerdings mehr verweichlichend, erschlassend wirkt als hartend und erfrischend. Und gerade in diesem wöhlichen Einflusse und Einflüssen der Sinne mit den bezüglichen, gelegentlich fast notwendigen kurzen Unterbrechungen und Durchsetzungen liegt ja der Hauptreiz aller Defadenz. Eugen Onegin ist die russische Defadenzoper. Nur zu gern laßt man in seinem weichen, mitunter weichen Melodienfluss unter, freut man sich der etwas trüben, nur von ganz wenigen asiatischen Barbareien durchbrochenen Instrumentation und empfindet die sorglose epische und lyrische Breite des Textes und der Musik eher als einen Vorteil. Soll freilich die Oper mehr bringen als bloße abendliche Erregung, so muß ihr schon eine so treffliche Aufführung zu Hilfe kommen, müssen die Hauptpartien so anständig besetzt sein wie gestern im hiesigen Opernhaus, wo Fel. von der Osten (Tatjana) und die Herren Petrov (Eugen Onegin) und Burian (Genßl) von ihrem Besten gaben. Unterstützt von der belebenden und feinsinnigen Leitung Kapellmeister Coates', der an diesem

Abende zum letztenmal im hiesigen Opernhaus den Taktstock führte. Es gelang bekanntlich nicht, den begabten irischenen Künstler an der hiesigen Hofoper zu halten, wo er so viele Proben seiner Zuverlässigkeit und seines ungewöhnlichen Talents gegeben hat. Coates ist vielmehr einem Rufe als erster Hofkapellmeister nach Mannheim gefolgt, wo seiner jedenfalls große und schöne Aufgaben harren werden, zu deren erfolgreicher Bewältigung auch wir ihm alles Glück mit auf den Weg geben und ihm ein fröhliches „Zu neuen Taten!“ zurufen. H. D.

Königl. Opernhaus. In der morgigen Vorstellung des „Tannhäuser“ gastiert Art. Plane Priden vom Stadttheater in Zürich als Elsbeth auf Engagement.

Buchhändler und Schundliteratur. Der Vörlinverein der deutschen Buchhändler hat sich gegen eine etwaig. Absehensvorlage ausgesprochen, die die Herstellung und den Verkauf der sogenannten Schundliteratur zum Gegenstande hat. Der Vörlinverein ist der Ansicht, daß die vorhandenen Wege ausreichen und ein weiterer Schritt leicht dazu führen kann, die Pressefreiheit zu gefährden. Der Vörlinverein weist gleichzeitig darauf hin, daß er der Bekämpfung der Schundliteratur seine volle Aufmerksamkeit widmet.

Denkmal des Wiederherstellers der Wartburg. In Eisenach wurde dem künftigen Großherzog Karl Alexander von Weimar ein Denkmal errichtet, das der Dankbarkeit der Eisenacher für den Fürsten, der die Wartburg vor dem Verfall bewahrt und sie in alter Größe und Schönheit wiederhergestellt hat, entpricht. Das Denkmal, das an der Ecke des archaischen Karthausparkes aufgestellt gefunden hat, stellt den Fürsten in einfacher Zivilleidung dar, wie er freundlich lachend den Blick, leicht an eine architektonische Wand gelehnt, hinauf nach der Wartburg blickt. Die fast 3 Meter hohe Figur ist aus geschliffener Bronze, der mächtige Sockel und die Wand nach Wartburger Art, der größere Sockel nach nachgedacht wird, gearbeitet. Der Berliner Bildhauer Hermann Hübner hat mit diesem Denkmal ein ungem. feines Werk geschaffen.

Von der Jubiläumsgabe der Jenaer Studentenschaft an die Alma mater zur Feier des 300jährigen Bestehens der Universität kommt zurzeit ein fünftes Bild zur Ausführung. Es ist dem Weimarer Maler Prof. Hans W. Schmidt in Auftrag gegeben. Der Künstler hat sich zum Vorwurf dafür jenes glänzende Porträt gewählt, das die Studentenschaft zu Ehren des Fürsten Bismarck bei dessen Besuche in Jena am 31. Juli 1892 veranlaßte. Der Ex-Reichskanzler hielt hier jene denkwürdige Rede an die versammelte akademische Jugend, und diesen Moment gedenkt der Maler im Bilde zu verewigen. Bekanntlich erhielt auch Döbler seinen Auftrag auf Grund dieser Jubiläumshilfe.

Schillers „Emont“-Bearbeitung ist durch die Auffindung eines weiteren Schillerschen Puppen-Manuskriptes zu „Emont“ wieder in den Interessensbereich literarisch-historischer Kritik gezogen worden. Bei den archivalischen Vorarbeiten zu einer Neuausgabe von Schillers Werke für die von Max Delle begründete Majster-Bibliothek ist ein Weimarer Gelehrter, Dr. Conrad Köber, auf ein „Emont“-Bearbeitung gestoßen, die bisher in der literarisch-kritischen Forschung noch nicht berücksichtigt wurde. Es handelt sich um eine Handschrift, die Eigentum des Weimarer Hoftheater-Archivs ist und wahrscheinlich für die zweite Aufführung, die das Werk 10 Jahre nach der ersten in dieser Bearbeitung am 31. Mai 1806 zu Weimar erlebte, hergestellt wurde. Sie weist eine Reihe interessanter Abweichungen von den bisher bekannten Fassungen auf und steht zwischen dieser als vermittelndes Glied mitten drin. Vor allem geht aus ihr hervor, daß das im Jahre 1800 von Eckardt veröffentlichte Mannheimer Puppen-Manuskript der ursprünglichen Bearbeitung, die Schiller dem Werke zu teil werden ließ, am nächsten kommt und darum wohl einer Neuausgabe der Werke Schillers zugrunde gelegt werden muß. Obgleich in seiner historisch-kritischen Ausgabe, wie Boyberger in der Hempel'schen Ausgabe vertreten eine Fassung der Bühnenbearbeitung von „Emont“, die wohl noch später entstand als die aufgefundenen Handschrift. Diese zeigt zugleich, wie man in Weimar am Hoftheater im Laufe der Jahre die Ausgabe

Spitzen
Spitzenstoffe
Rüschen
Chiffonstolas
Damen-Gürtel
Damen-Kragen
Schleifen, Jabots
Sportgürtel

in
großer
Auswahl

W. Eduard Rammer
Scheffelstraße 6

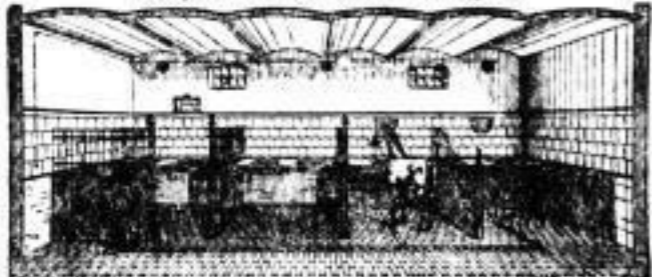
Bilz Lößnitzgrund (Meierei)
Schönste u. größte Pflanz-
stätte für Volksgesundheits-
Sport - Spiel - Erholung.
Erwachsene 2 Pf., Kinder 1 Pf.

Luft-Bad

Franz Mosenthin
Geegründet 1864 **Leipzig-Eutritzsch**
Eisenbaufabrik und Eisengiesserei



Spezialfabrik: Wintergärten, Gewächshäuser
mit Warmwasserheizungen, Veranden,
Pavillons, photographische Ateliers u. s. w.
Grabsfriedigungen.
Eisenkonstruktionen aller Art für Fabrik-
bauten, Geschäftshäuser, Brücken u. s. w.
Komplette Stall-Einrichtungen.



Prospekte und Kinnonanzblätter stehen zu Diensten.

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs v. Rumänien.



Hermann Janke
wiederhersteller
Haarfarbe-Wiederhersteller
„Zufriedenheit“ ist das beste Haarfarbe-
mittel der Welt.

Ohne Blei und Schwefel. Durch vorzügliches Einweichen erhält
jedes ergraute Kopf- und Barthaar seine ursprüngliche
echte Naturfarbe wieder. Garantie für Erfolg. Verletzung
der Haut und Abkürzung ausgeschlossen. Tausendmal bewährt. An-
wendung viel bequemer und einfacher als bei gewöhnlichen Haar-
färbemitteln, besonders zum Selbstgebrauch. — Garantie
für absolute Unschädlichkeit. Amtlich unter-
sucht und zum Verkauf genehmigt.
Höchste Auszeichnungen, Ehrenpreis und
Goldene Medaillen.

Wird auf Wunsch in feinen Salons während des Frisierens
ganzlich unbemerkt zur Verwendung gebracht.

Gutachten. Herr Dr. med. Hedow, Berlin, schreibt:
Den Haarfarbe-Wiederhersteller habe ich sorgfältig geprüft und
festgestellt, dass derselbe in allen seinen Bestandteilen, sowohl in der Mischung
für den Organismus, insbesondere für Kopf- und Hauterkrankungen,
durchaus unschädlich ist. Nach Versuchsgebrauch, ist der
Erfolg unfehlbar und dauerhaft.

Man verlange beim Einkauf stets ausdrücklich:
Hermann Janke's Haarfarbe-Wiederhersteller.
Preis a Flasche M. 3.— und M. 6.—, für lange Zeit ausreichend.
Gehältnis in allen feineren Parfümerie-, Toilette- und Drogerie-Ge-
schäften oder direkt beim Erfinder und alleinigen Fabrikanten,
Berlin NW., Mittelstr. 61. Wien, Hauptstr. 18. Man achte
auf das Wort „Zufriedenheit“, da schlechte Nach-
ahmungen existieren, und durch solche der Käufer benachteiligt wird.

Natürliche Mineralwässer,

garantiert diesjährige frische Füllungen,
echte Badesalze u. Bademoore,
Mutterlaugen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.

empfehlen die
Grosshandlung natürlicher Mineralwässer

Mohren-Apotheke
DRESDEN-A.

Freie Anwendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts
unter billiger Berechnung der Verpackung.

Persil

Das ideale und vollkommenste selbsttätige
Waschmittel

von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und
Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in
angenehm bis erhaltendem Kochen, macht sie rein und
blühend weiss, frisch und duftig **wie von der Sonne
gebleicht!** Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und
Soda sind entbehrlich, daher ganz **enorme Ersparnis
an Zeit, Arbeit und Geld!** Garantiert unschädlich
bei jeglicher Anwendung. Pakete à 15 und 65 Pf.

Dixin

Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes
Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von
Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen,
da our leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die
Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Glanz der
Rasensche. Paket 25 Pf.

Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bestes
Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der
Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchgeschirr- und
Holzgeräten etc.

**Oben genannte 3 Artikel in allen ein-
schlägigen Geschäften zu erhalten.**
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Oesterreichischer Lloyd, Triest

„Thalia“-Vergnügungsfahrten zur See.

I. Nordlandreise (Nordkap und Spitzbergen)

ab Hamburg 6. Juli bis Hamburg 30. Juli. Preise von ca. 550 M. aufwärts.

II. Nordlandreise (Spitzbergen bis ewigen Eise)

ab Hamburg 2. August bis Hamburg 29. August. Preise von ca. 600 Mk. aufw.

Bäderreise von Hamburg nach Triest

ab Hamburg 2. Septemb. Ankunft Triest 29. Septemb. Preise v. ca. 425 M. aufw.

**Sämtliche Preise verstehen sich für Seefahrt und
Verpflegung ohne Getränke.**

Landausflüge durch **Thos. Cook & Son, Wien**, laut Spezialprogramm.

Regelmässige **Eisdampferfahrten** nach

Alexandrien, Konstantinopel, Griechenland u. Dalmatien.

Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen beim Intern. Reisebureau

Alfred Kohu, Christianstrasse 31; Thos. Cook & Son,

Prager Str. 43; A. L. Mende, Bankstr. 3; Balquès Reisebureau, Struvestr. 13

sowie bei der **General-Agentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.**

MEY'S Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden.
Jedes Wäschestück trägt obige Schutzmarke.

Vorrätig in Dresden-Alstadt bei: **Carl Förster Nachf.** (Inh. A. E. Schmidt)
(en gros & en détail), Scheffelstr., Rathaus, 5. Gewölbe, Filialen Freiburger Str. 17 und
in Dr.-Mickten, Hauptmannstrasse 11; **M. & R. Zocher** (en gros & en détail), Annen-
strasse 9 (Stadthaus); **Paul Puchat** (en gros & en détail), Am See 11; **J. C.
Stoltze**, Scheffelstrasse 9; **Joh. Leonhardt**, Ziegelstrasse 2, Ecke Pillnitzer Str.;
Max Winkler, Papierhandlung (en gros & en détail), Annenstrasse 19a, Eckhaus
Röhrlhofstrasse; **Carl Tippmann**, König Johann-Str. 11; **A. R. Schuster** (Inh.
Alfred Schuster), Scheffelstr. 19; **A. Rehfeldt**, Pirnaischer Pl. 10; **Carl Heinicke**,
Annenstr. 12a und Gr. Zwingenstr. 11; **Otto H. Röber**, Grosse Planonsche Str. 7;
E. Moritz Grosse, Falkenstr. 4; **Reinh. Zachmann**, Wettiner Strasse 22;
Alfred Bellmann, Marschallstr. 5; **H. Humpesch**, Pestalozzistrasse 19; **Carl
Fleischer**, Reissigerstrasse 66; **Johannes Busch**, Grunar Str. 19; **Friedrich
Tittel**, Buch- u. Papierhandlung, Pillnitzer Strasse 51/53; — in Dresden-
Neustadt bei: **R. M. Rehfeldt**, Hauptstrasse 20; **Bertha Dietzmann**,
E. Dittrichs Buchbdlg., Hechtstrasse 35; **Rich. Rannacher**, Markt 5; **Paul
Dachrodt**, Bautzener Str. 7; **Oscar Kröhnert**, Schanzenstr. 5; — in Dresden-
Striesen bei **Friedr. Linke**, Wittenberger Strasse 41; — in Dresden-Blasewitz
bei **Otto Manegold**, Tolkewitzer Strasse 43.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in
ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen
angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Kgl. ung. Staatsbahnen, Ungar.-Kroat. See-Dampfschiff A.-G.
Via **Rume nach Dalmatien und Italien.**
Diese Reiseante wird als die kürzeste nach den gen. Relatio-
nen empfohlen u. sind dies anerkannt angenehme Reisen.

Rume-Dalmatien täglich Dampferverbindung u. darunter
jede Woche vier Entfahrten bis Gravosa (Ragusa) u. Cattaro.
Reisebauer bis Gravosa bloß 20, bis Cattaro bloß 24 Stand.

Rume-Venedig: direkte Dampfer jeden Montag früh,
Freitag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag abends.

Rume-Ancona: direkte Dampfer jeden Mittwoch früh,
Montag u. Freitag abends. Die Dampfer haben in Rume
Anschluss an die Schnellzüge, ebenso in Venedig u. Ancona,
zur Weiterreise nach Italien u. Südrussland. Erstklassige,
komfortable Dampfer, gute Bedienung. Genaue Fahrordnung
ist im Reisehandbuch u. Handbuchs Telegraph enthalten.
Fahrgeld werden verkauft und Auskünfte erteilt v. Reisebur.
b. Hamburg-Amerika-Linie, Berlin W. (Unter den Linden 8)
und deren sämtlichen Filialen in Deutschland.

Sensationell, aber wahr!
Sind Sie im Besitze des Buches:

**Die erfolgreiche
Rennwette,**

Preis 10 Mark, so sind Sie in
wenig Tagen imstande, die Spieler
im Pferderennen selbständig vor-
her ermitteln zu können.

J. Kichhofel, Rostock, W.
Moritz Platz, Dresden, Schreiberbasse 4.

Geldschrank, 1 groß, 1 mittel,
Anfr. erbeten mit **D. C. 950**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ewig jung

bleibt ein Gesicht mit **weichem,
rosigem Teint**, zarter, sommer-
weicher Haut, sowie ohne Sommer-
prossen und Hautunreinigkeiten,
daher gebrauche man die echte

**Steckenpferd-
Lilienmilch-Seife**

v. **Bergmann & Co.**, Radebeul,
a. Städt. 50 St. bei:

Bergmann & Co., Kön. Joh.-St.
Bermann Koch, Altmarkt 5.
Weigel & Jech, Marienstr. 12.
R. Künzelmann, Am See 56.
P. Künzelmann, Neut. Markt
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
C. G. Flepperstein, Frauenstr. 9.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Paul Finster, Christianstr. 26.
Hilf. Wenzel, Wilsdr. Str. 36.
Goffe & Böhmer, Wollen-
handstrasse 23.

Gebr. Schumann, Progetstr. 46
Hans R. Kurth, Striel, Str. 49
Schmidt & Groß, Obergab. 1.
Max Gartig, Rosenstrasse 21.
C. Kubat, Drog. Marktstr. 42b.
Gebr. Otto, Annenstr. 31/32.
C. Baumann, König Joh.-Str. 9
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22
Franz Reichmann, Striel, Str. 24
Job. Gerdtz, Rüttenstr.-Ecke
Job. Köhler, Lovellstr. 33.
Residenz-Drog., Strießerstr. 31.
H. Vöter, Freiburger Platz 10
Franz Senne, Johannisstr. 6.
Hof-Apothek. am Georgentor.
Schwan-Apoth., Neut. Markt
Röwen-Apothek. Wilsdr. Str. 1.
Hünen-Apothek. Güterböbbitz.
In Striesen: **Max Grünher.**
In Blasewitz: **Schiller-Apoth.**
In Blasewitz: **Emil Klein.**
In Laubegau: **Hud. Schumann**
In Blauen: **Eugen Dittmar.**
In Pleissen: **Ernst Dreger.**

Achtung!
Sport- und Berg-Stiefel
zu enorm billigen Preisen.
Schröter, Schöffergasse 9.

Klischees

sind nach Ablauf der
Inserate von 9-11 Uhr
vormittags abzuholen.

Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38.

Verantwortlicher Redakteur:
Herman Kendorff in Dresden.
(Druckzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.
Sonntag, 27. Juni 1909 — Nr. 170

